

Neue Hymenopteren der Zool. Sammlung des Kgl. Museums für Naturkunde zu Berlin.

Von Dr. *H. Stadelmann*.

Hierzu Tafel VI.

Unter den Supplementen der hiesigen entomologischen Sammlung befanden sich drei von Dr. Meyer am Kap der guten Hoffnung gesammelte Bienennester. Als ich ein Nest aufweichte, fand ich in ihm vier vollständig entwickelte Bienen, die sich als zu *Osmia* gehörig und neu erwiesen. Das Nest [Fig. 1] stellt eine runde feste Masse von 20 mm Durchmesser dar, die an einem Zweige befestigt ist. Bei zwei Nestern liegt der Zweig in der Axe des Nestes, beim dritten mehr excentrisch. Ein jedes Nest besteht aus einer gelblichgrünen Grundmasse, die aus Pollen und einer Propolis-ähnlichen Substanz zusammengesetzt ist. Das feste Gefüge des Nestes rührt von den vielen kleinen Steinchen her, mit denen die Masse durchsetzt ist. Das Nest ist folgendermassen gebaut [Fig. 2].

Der untere Teil wird von einem kalottenförmigen Hohlraum gebildet, der nach oben hin mit einer Platte abschliesst. Auf ihr erheben sich ca. 8 Zellen, die bis an die Peripherie des kugelförmigen Nestes reichen. Einzelne Zellen enthielten noch Bienennahrung, in andern waren die Tiere im Puppenstadium, während der Rest vollkommen ausgebildete Individuen einschloss.

Das Nest rührte von folgender Art her:

Osmia globicola n. sp. [Fig. 3.]

♀. *Caput iridescens sparsim griseo-, superne fulvescenti-griseo-hirtulum, grossissime punctatum. Frons sulco de oculo primo usque ad basin antennarum, sulci margines antennis versus convergentes* [Fig. 3a]. *Clypeo apice haud nimis arcuato, mandibulis tridentatis. Thorax niger nitidus superne grossissime punctatus, sparsissime fulvido-hirtus, infra albido-villosus, abdomen nigrum nitidum, punctatum, superne fere nudum, margines primi et secundi segmenti lateribus albido-villosi, ceterorum*

segmentorum toti fulvescenti-griseo-hirsuti. Scopa ventrali albido fulva. Pedes nigri, albido-pilosi. Alae paululum infumatae marginibus pellucidis.

Long. 6 mm.

♂. *Feminae similis. Totum corpus nigrum, grossissime punctatum. Clypeo dense albido-, caput fusco-pilosum; antennae tegulas paululum superantes, nigro-fuscae.*

Long. 6 mm.

Habitat. Promont. bon. sp.

Stephanus martini n. sp. [Fig. 4.]

♀. *St. sulcifrons* similis, sed sulcus in fronte haud tam conspicuus. Niger; caput, antennarum scapus et primus flagelli articulus ruber; pedes antici nigro-ferruginei, tarsi omnes testacei; alae infumatae subhyalinae una cellula cubitali et discoïdali. Facies transverse rugosa apicem versus grosse punctata; capitis pars post ocellos grossissime transverso-rugosa, tempora polita. Margo occipitalis posticus acutus. Flagelli articulus secundus primo bis major, tertius primo et secundo aequalis. Femora postica subtilissime transverse striata, tribus dentibus majoribus instructa. Pedes 3-articulati. Petiolus abdominis sequentis partis longitudine, antice longitudinaliter, tum transverse grosse rugosus. Terebra corpore longior et valvulis nigris. Alia ut in *St. sulcifrons*.

Long. 17—20 mm.

♂. *Feminae similis. Nigro-fulvus, caput, inferior antennarum pars rubra, reliqua nigro-ferruginea, tarsi et suprema pars femorum posticorum ferruginei.*

Long. 15 mm.

Habitat. Deli, Sumatra.

Die Stirnfurche ist nur bei einem Weibchen ziemlich deutlich, während sie bei dem andern und dem Männchen fast ganz verschwunden ist. Sonst ist er dem *St. sulcifrons* Schlett. sehr ähnlich, nur in der Länge der unteren Geisselglieder und in der Skulptur des Hinterleibstieles und der Hinterschenkel ist ein Unterschied vorhanden. Der Legebohrer ist nicht viel länger als der Körper. Flügelgeäder vollständig. Das Männchen ist etwas kleiner als die beiden mir vorliegenden Weibchen, die auch an Grösse verschieden sind. Die Grundfarbe des Körpers ist hier ein dunkles Schwarzbraun.

Das Tier ist nach Herrn Hofrat Dr. med. L. Martin genannt, der es mit andern Insekten in Deli erbeutet und dem Museum überwiesen hat.

Monomachus viridis n. sp. [Fig. 5.]

♂. *Viridis, albido pilosus. Facies subtilissime dense punctata. Apex punctatus. Tempora polita. Margo occipitalis posticus acutus. Flagelli articulus secundus primo quinquies longior. Totum reliquum corpus aequaliter punctatum, excepto coxis femoribusque posticis lacrivissimis. Tibiae posticae parte minore superiore tenui et parte inferiore incrassata. Alae hyalinae venis stigmatateque fulvis, iridescentes.*

Long. 7 mm.

Habitat. Brasilia.

Dieses Tier ist durch seine hellgrüne Farbe ausgezeichnet, nur die Tibien und Tarsen nehmen eine rostrote Färbung an. Die Punktierung lässt sich nur auf dem Scheitel deutlich erkennen. Antennen sehr stark behaart. Flügel durchsichtig, sehr stark irisierend.¹⁾ Leider ging beim Präparieren der sehr zarte Hinterleib verloren, sodass er nicht mitgezeichnet werden konnte.

Pristocera rosmarus n. sp. [Fig. 6.]

♂. *Nigra, nitida, laevissima; alae infumatae, alarum venae et stigma fusco-nigrae; caput et mesothorax rude punctatus; caput depressum subquadratum, subtus duabus firmis spinis [Fig. 6a, b], segmentum medianum antice longitudinaliter, tum transverse striatum, duabus lineis impressis, media pars figuram guttae cadentis monstrat; abdomen ovatum, apicem versus latera nigropilosa; prosternum bigibbosum; pleurae striatae.*

Long. 25 mm.

Habitat. Kamerun.

Diese Art ist sofort zu erkennen an den beiden mächtig entwickelten Zähnen auf der Unterseite des Kopfes. Sie stehen am Schläfenrande ziemlich in der Mitte. Auch die beiden Höcker des Prosternums sind mächtig entwickelt. Auf dem Mittelsegment ist oben eine Figur hervorgehoben, die Aehnlichkeit mit der Gestalt eines fallenden Tropfens hat. Das Pronotum hat zwei tiefe Querfurchen und einen mittleren Längseindruck, der jedoch nur auf den Furchenrändern zu sehen ist. Die Mandibeln sind sehr kräftig, mit Punktstrichen und nach vorn etwas verbreitert. Das Geäder der rauchigen, durchsichtigen Flügel ist teilweise im Verschwinden begriffen. Das ganze Tier ist schwach behaart, nur die Antennen, die Beine und

¹⁾ Die Hinterschienen verdicken im ersten Drittel sich plötzlich und behalten dann bis ans Ende diese Dicke bei.

der hintere Seitenrand des Abdomens haben eine stärkere Behaarung aufzuweisen.

Das Tier wurde von Dr. Preuss auf der Barombi-Station in Kamerun erbeutet.

Larradomorpha nov. gen.

Caput antice visum triangulare. Genae longae convexae. Mandibulae breves. Palpi maxillares 4-, labiales 3-articulati, utriusque articulus ultimus dilatatus. Capitis margo posticus haud acutus. Oculorum margines interni clypeum versus paululum divergentes. Antennarum scapus impressus et in fovea longa profunda situs. Thorax capite haud nimis lator. Mesonotum tripartitum, scutellum fere trilobatum. Segmentum medianum tribus spinis. Coxae pedum anteriorum antice umbine instructae. Tibiae quattuor anteriorum pedum calcari singulo, tibiae posticae calcari nullo. Femora postica valde incrassata et dentata. Tibiae posticae arcuatae [Fig. 7c, d]. Unguiculi robusti. Abdomen conicum. Segmenta quinque conspicua. Quartum supra duabus, infra quattuor carinis, quarum quattuor apice acuminatae. Oviductus abdominis apicem superans, rectus. Lamina carinata.

Kopf von vorn gesehen dreieckig. Wangen lang, doch nicht wie bei *Polistomorpha* nach innen, sondern nach aussen gebogen. Mandibeln kurz. Kiefertaster 4gliedrig, Lippentaster 3gliedrig, letztes Glied bei beiden verbreitert. Gesicht mit zwei tiefen Furchen, die das erste Fühlerglied enthalten und vom Rande des Gesichtsfeldes bis zum ersten Nebenaugen reichen. Hinterkopf kurz, nicht scharfkantig gerandet. Nebenaugen ein stumpfwinkeliges Dreieck bildend. Innere Ränder der Netzaugen nach unten ein wenig divergierend. Fühler kurz hinter dem Clypeus entspringend. Erstes Glied vorn nach oben hin tief eingedrückt, sodass dort der Querschnitt sichelförmig erscheint. Es sind zwölf Glieder vorhanden. Geißel gegen Schaft und Spitze hin verdünnt.

Thorax nur wenig breiter als der Kopf; länger als breit. Vorderücken nicht so sehr gewölbt und etwas steiler abfallend als bei *Polistomorpha*, mit seichem queren Eindruck. Hinterrand schwach kragenförmig umgebogen. In der Mitte zieht von vorn nach hinten ein Längskiel, der in seinem mittleren Teil sich am höchsten erhebt. Mittelrücken ziemlich flach, durch zwei Längseindrücke dreiteilig, nach hinten trapezartig verschmälert. Schildchen stärker gewölbt als der Mittelrücken, nach hinten trapezartig verschmälert, mit geschweiften Seiten. Durch zwei Längsfurchen fast dreilappig. Hinterschildchen verdeckt. Mittelsegment nicht sehr gross, mit drei deutlichen

Spitzen, zwei seitlichen und einer mittleren am Rande des Hinter schildchens. Pleuren grob punktiert. Vorderhüften mit einem vorderen Buckel. Schienen der Vorder- und Mittelbeine mit deutlichem Endsporn. Schenkel der Hinterbeine stark verdickt, mit Ausnahme des unteren Drittels stark gezähnt. In der Mitte des unteren Drittels steht hinter der ersten Zähnchenreihe auf einer kielartigen Erhebung ein Zahn. Hinterschienen stark gebogen, nach hinten etwas verdickt, ohne Sporn. Fussglieder wie bei *Polistomorpha*, doch mit kräftigeren Klauen. Hinterleib gleich hinter der Anheftungsstelle so breit wie der Thorax, nach hinten allmählig abnehmend und hinten etwas dreieckig comprimiert. Fünf Segmente deutlich sichtbar. Viertes Segment auf dem Rücken mit zwei Längskielen, die hinten in eine Spitze endigen. Längsschienen des Legestachels unten scharf gekielt. Den Legestachel begleitet am vierten Segmente auf der Bauchseite hinten jederseits ein starker Kiel, der in eine Spitze endigt. Dicht am Legestachel zieht über die ganze Länge des Segments jederseits ein etwas schwächerer Kiel. Legestachel geradlinig über das Hinterleibsende hinausragend. Flügelgeäder sehr reduziert [Fig. 7 e, f].

Larradomorpha insignis n. sp. [Fig. 7.]

♀. *Atro-cyanea*; caput nigrum; pronotum, mesonotum, scutellum, macula ante alas rubra; tegulae fulvae. Facies pallide tomentosa; caput nigro-pilosum, thorax, dorso nigro-piloso excepto, albido-pilosus; abdomen brevibus robustis pilis nigris tectum. Alae fuligineo-cyanescentes. Palporum maxillarium articulus primus tertio, secundus primo et tertio sat aequalis, quartus primo et tertio major [Fig. 7 a]; labialium articulus secundus brevissimus, primus tertio aequalis [Fig. 7 b]. Facies latior quam longior. Clypeus elongatus, angustatus, falciformis. Thorax grossissime punctatus. Media spina segmenti mediani sulco longitudinali. Segmentum medianum incomposite grosse transverse striatum. Coxae anticae subtiliter rugosae umbine acuto; mediae modice grosse, posticae subtiliter punctatae. Femora postica 14-denticulata.

Long. 22 mm (sine oviducto).

Habitat: Africa occid.

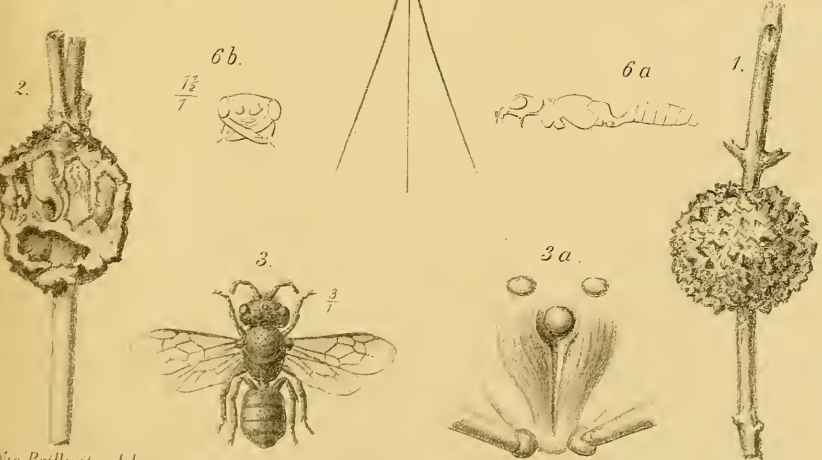
Stahlblau; Kopf schwarz. Vorder-, Mittelrücken, Schildchen und ein Fleck vor den Vorderflügeln rot, Gesicht weiss tomentiert. Kopf schwarz-, Thorax, mit Ausnahme des Rückens, der auch schwarze Haare trägt, weisslich behaart. Abdomen mit kurzen dicken borstenförmigen Haaren besetzt. Flügel dunkelbraun mit stahlblauem Glanze. Von den Kiefertastern Glied 1 = 3, Glied 2 annähernd = 1 + 3

und Glied 4 grösser als 1 + 3. Lippentaster: Glied 2 am kürzesten. Glied 1 = 3. Gesicht breiter als lang, dicht längsrunzelig punktiert. Gesichtsschild lang und schmal, sichelförmig. Zweites Geisselglied nicht an der Spitze des ersten, sondern etwas seitlich entspringend. Thorax gleichmässig sehr grob punktiert. Der Kiel auf dem Vorderücken in seinem Mittelteil erscheint buckelförmig, die beiden Längseindrücke des Mittelrückens hinten beinahe, die des Schildchens vorn ganz zusammenstossend. Der mittlere Zahn des Mittelsegmentes oben mit einer deutlichen Längsfurche. Mittelsegment unregelmässig grob quergestreift. Vorderhäften fein runzelig mit einem nach vorn gerichteten spitzen Buckel. Mittelhäften mässig grob punktiert. Hinterhäften fein punktiert. Hinterschenkel mit 14 Zähnen in der ersten Zähnenreihe. Schienen und Fussglieder stark behaart.

Diese Art ist von A. v. Homeyer gesammelt worden.

Erklärung von Tafel VI.

- Fig. 1. Nest von *Osmia globicola* n. sp.
 " 2. Durchschnitt durch das Nest.
 " 3. *Osmia globicola* ♀ n. sp.
 " 3a. Stirn von *Osmia globicola* ♀.
 " 4. *Stephanus martini* n. sp.
 " 5. *Monomachus viridis* n. sp.
 " 6. *Pristocera rosmarus* n. sp.
 " 6a. Kopf von vorn.
 " 6b. Tier von der Seite.
 " 7. *Larradomorpha insignis* n. sp.
 " 7a. Palpi maxillares.
 " 7b. " labiales.
 " 7c. Hinterfuss zusammengeklappt.
 " 7d. " aufgeklappt.
 " 7e. Abdomen von der Seite.
 " 7f. " von unten.



Nie Prillwitz del

Nie Prillwitz lith.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Stadelmann H.

Artikel/Article: [Neue Hymenopteren der Zool. Sammlung des Kgl. Museums für Naturkunde zu Berlin. 235-240](#)